

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Bürgerbeteiligung, Recht, Beteiligungsmanagement, E-Government
	Ressort / Stadtbetrieb	300.2 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Natalie Poppel 563 - 5357 563 - 4742 natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	22.11.2016
	Drucks.-Nr.:	VO/0947/16 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
13.12.2016	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Wirtschaftsplan der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH für das Geschäftsjahr 2017		

Grund der Vorlage

Beschluss über den Wirtschaftsplan in der Gesellschafterversammlung

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH wird beauftragt,

1. dem Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2017 zuzustimmen und
2. den Aufsichtsrat zu ermächtigen, die im Wirtschaftsplan nicht enthaltenen optionalen Marketingmittel in Höhe von 29.500 Euro auf Anforderung der Geschäftsführung freizugeben, wenn eine Deckung durch Mehrerlöse möglich ist.

Einverständnisse

Der Stadtkämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Paschalis

Begründung

Wirtschaftsplan 2017

Der Wirtschaftsplan 2017 schließt mit einem Ergebnis von rd. 11 T€ vor Ergebnisabführung ab. Gegenüber dem Geschäftsjahr 2016, das in der Hochrechnung ein Ergebnis von rd. 76 T€ vor Ergebnisabführung ausweist, ergibt sich somit eine Verschlechterung von rd. 65 T€. Das Planergebnis für 2016 wird allerdings leicht um rd. 9 T€ übertroffen.

Die Verschlechterung gegenüber der Hochrechnung 2016 ist darauf zurückzuführen, dass es deutliche Mehraufwendungen bei den Personalkosten und den Werbe- und Reisekosten gibt.

Die Erlöse aus Eigenveranstaltungen steigen deutlich um rd. 50 T€ gegenüber der Hochrechnung 2016, da der Orgelwettbewerb nur alle zwei Jahre stattfindet. Gleichzeitig steigen allerdings auch die Aufwendungen für Eigenveranstaltungen um rd. 44 T€.

Die Marketingaufwendungen sind etwas höher als in der Planung 2016 geplant. Damit liegt der Planwert 2017 um rd. 33 T€ über der Hochrechnung für 2016. Folgende optionale Marketingmittel sind im Wirtschaftsplan nicht enthalten:

Stadthallen-App	20.000 Euro
Tagungsgeschäft – Printmedien	8.000 Euro
Gemeinschaftsmarketing	<u>1.500 Euro</u>
	29.500 Euro

Über diese Mittel soll nur verfügt werden, wenn eine Deckung durch Mehrerlöse möglich ist. Die Gesellschafterversammlung soll den Aufsichtsrat ermächtigen, die Mittel auf Anforderung der Geschäftsführung freizugeben.

5-Jahres-Planung

Die 5-Jahres-Planung weist ab dem Jahr 2020 negative Ergebnisse zwischen 41 T€ und 94 T€ vor Gewinnabführung auf.

Die Erlöse aus dem Veranstaltungsbetrieb wurden auf Basis des Mittelwertes der Jahre 2013 – 2015 kalkuliert, unter Berücksichtigung der Erhöhung der Grundmieten ab 2019.

Bei den Personalkosten ist eine Steigerung von 2,8 % eingerechnet worden.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und den Aufwendungen für Fremdveranstaltungen sind ebenfalls Kostensteigerungen (auch in der Verrechnung mit der Service GmbH) eingeplant, so dass auch diese Werte steigen.

Bei Eintreten der geplanten Ergebnisse würde sich das Eigenkapital bis 31.12.2019 auf rd. 1,25 Mio. € steigern und danach bis 31.12.2021 wieder auf rd. 1,17 Mio. € sinken.

Demografie-Check

Der Inhalt der Drucksache ist nicht relevant für den Demografie-Check.

Anlagen

Wirtschaftsplan 2017
5-Jahres-Planung 2017 - 2021